

Umgang mit / Einstellungen zu Haupt-/Realschülern

Beitrag von „philosophus“ vom 9. April 2005 00:27

Zitat

Erika schrieb am 08.04.2005 23:03:

was mir hier in diesem Thread auffällt, wer macht sich hier eigentlich Gedanken um die Schüler, außer gemo und van der Wolke?

Die Threadstarterin, zum Beispiel, die diese Diskussion überhaupt erst initiiert hat?!  Und die anderen Beiträger versuchen die Diskussion u.a. zu kontextualisieren. Den Unterschied zwischen Entschuldigen und Erklären könnten Sie bei dieser Gelegenheit ja vielleicht noch mal nachlesen, dann bräuchten Sie nicht gebetsmühlenartig den falschen Vorwurf der uneingeschränkten Solidarität wiederholen.

Zitat

Warum werden den Lehrern gegenüber andere Maßstäbe gesetzt als den Schülern gegenüber, die Unterstützung sicher noch viel nötiger brauchen, um sich positiv zu entwickeln?

Die meisten solidarisieren sich hier mit den armen Lehrern, die aufgrund eines burn-out-Syndroms oder sonstigen Überlastungsproblemen die Schüler fertig machen und somit schlechtes Verhalten weiter fördern.

Manchmal sagen Fragen mehr über den Fragesteller aus als über den in der Frage angesprochenen Sachverhalt. Sehr instruktiv wie Sie die Diskussion verstehen.

Wie heißt es bei Kleist so schön:

"Wenn alle Menschen statt der Augen grüne Gläser hätten, so würden sie urteilen müssen, die Gegenstände, welche sie dadurch erblicken, sind grün - und nie würden sie entscheiden können, ob ihr Auge ihnen die Dinge zeigt, wie sie sind, oder ob es nicht etwas zu ihnen hinzutut, was nicht ihnen, sondern dem Auge gehört. So ist es mit dem Verstande. Wir können nicht entscheiden, ob das, was wir Wahrheit nennen, wahrhaft Wahrheit ist, oder ob es uns nur so scheint."